



# BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

## Der Andrang des Volkes

In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon. Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht. Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

*(Lukas 6,17.20-26)*

## ***Liebe Mitchristen und Mitchristinnen!***

Wie kann man Arme, Hungernde, Weinende und solche, die verfolgt werden, als „selig“ preisen?

Zieht das nicht automatisch den Vorwurf nach sich, Religion sei vor allem „Opium für das Volk“, indem die sozial Benachteiligten und Schwachen auf eine vermeintliche Erfüllung im Jenseits vertröstet werden, damit sie jetzt „schön stillhalten“ und nicht gegen Ungerechtigkeit aufbegehren?

Wenn wir Jesus nicht diese Betäubungsstrategie zugunsten der Mächtigen unterstellen wollen, was meint er dann? – Ja, Jesus verweist durchaus auf einen Trost, ein Lachen und eine Sättigung, die sich erst nach unserem Leben vollenden werden. Wie furchtbar, wenn nicht wenigstens nach diesem Leben, Gerechtigkeit und Heilung und Freude unzerstörbare Wirklichkeit werden würde, vor allem für diejenigen, die in diesem Leben unterdrückt und verwundet werden.

Zugleich spricht Jesus jedoch eine klare Warnung an diejenigen aus, die in ihrem Reichtum, „Lachen“ und Sattsein an oberflächlichen Gütern nur sich selbst sehen und ermahnt dadurch die an Macht Reichen, ihren Einfluss im Hier und Jetzt für alle einzusetzen.

Spiegelverkehrt beinhalten „Hungern“ und „Weinen“ im Sprachgebrauch Jesu zusätzlich zum wörtlichen Verständnis im übertragenen Sinn auch den Hunger nach Gerechtigkeit und das Weinen über das Leid anderer, so dass auch damit das Gegenteil von Vertröstung, sondern vielmehr MITsein in dieser Zeit gemeint ist.

*Mit allen Segenswünschen*

*Pastor Timo Weissenberg, Seelsorger an Herz Jesu, Zülpicher Platz  
in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte*

## Werktagmesse

In Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu am Gründonnerstag, feiern wir hier bei uns in **St. Maria im Kapitol stets Donnerstag am Hermann-Josef-Altar um 18.30 Uhr eine Werktagmesse** (wenn ich nicht dienstlich anderweitig unterwegs sein muss!).

Wir sind ein über die Jahre recht klein gewordener Kreis treuer Beter und Beterinnen, die hier – dem Auftrag Jesu folgend – miteinander Eucharistie feiern.

Alters- und krankheitsbedingte Handicaps, sowie Wegzug oder Versterben, haben unseren Kreis über die Jahre hinweg verändert und minimiert. Wer mag sich unserem Beten und Innehalten vor Gott im Gedenken an die Anliegen unserer Gemeinde, unserer Stadt und des ganzen Erdkreises anschließen und bei Zeit und Gelegenheit hinzukommen!? Wer kann und mag – wie Simeon und Hannah einst – unseren Gebetsdienst mitfeiern.

Wir würden uns über Jede und Jeden freuen. *Herzliche Einladung! (RH)*

## Unterstützer-Kreis

Mit dem Einrichten eines Koordinierungskreises für unser Gemeindeleben, genannt Kapitolsrat, unmittelbar verbunden war und ist die Gründung eines „Unterstützerkreises“. Zu diesem Kreis gesellten sich all` die, die z.B. gerne bereit waren im Jahresverlauf den einen oder anderen „Sonntagstreff“, sowie die Osteragape, oder die Osterercherche der Kinder mit zu organisieren, oder helfend mit durchzuführen.

Altersbedingtes und wegzugsbedingtes Ausscheiden des einen oder der anderen Engagierten, hat den Kreis kleiner werden lassen.

*Um auch zukünftig die wenigen, aber doch sehr geschätzten Begegnungsmöglichkeiten der Gemeinde nach unseren Gottesdiensten anbieten und vorhalten zu können, suchen wir neue, helfende Hände!*

**Wenn Sie sich ein Mittun vorstellen können, melden Sie sich doch bitte diesbezüglich einmal bei unseren Kapitolsräten – oder bei Frau Nowakowski, oder bei mir.**

Wir stellen Ihnen gerne einmal vor, welches überschaubare Engagement und welche Konkreten Hilfen von Nöten sind; so dass Sie sich ein Bild machen können, ob Sie schlussendlich mitmachen können und möchten. Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen. Schon dazu ein Vergelt's Gott! (RH)

## Gemeindeleben 2025

## Kinderkarneval

## Krieg und Frieden

Sowohl im Rahmen der „Kreuzganggespräche“ am **26. Januar**, als auch in der **Kapitolsratssitzung am darauffolgenden Sonntag**, konnten übers Jahr so manche Veranstaltungen und damit viele Gelegenheiten zum Beisammensein und zur Begegnung angedacht, geplant und terminiert werden. Wir werden zeitnah wieder eine Halbjahresübersicht ergänzend zum Sonntags-Info auslegen, sodass Sie sich die für Sie interessantesten Termine frühzeitig blocken können, wenn Sie dies möchten.

Allen Teilnehmenden an der für alle grundsätzlich offenen Planungsrunde am 26. Januar, wie auch allen Kapitolsräten sei für ihr Engagement und für ihr kreatives Mitsorgen auf diesem Wege noch einmal herzlichst gedankt. Vergelt's Gott!

Freuen wir uns auf die Angebote und Begegnungen im Jahr 2025. Herzliche Einladung schon jetzt. (RH)

Am Karnevalssonntag, dem **2. März 2025**, seid ihr, liebe Kinder, herzlich eingeladen zur Kindermesse um **9.30 Uhr** wieder in eurem diesjährigen Karnevalskostüm zu kommen.



Zeigen wir Jesus unsere bunte und jecke Seite vor dem Gang zum Schull- und Veedelszoch.

Und: Wisst ihr schon, als wer oder was ihr euch in dieser Session verkleiden möchtet!?

Ich lass mich wieder gerne von euch und eurer Kreativität freudig überraschen. (RH)

Am **24. Februar** 2022 begannen Einmarsch und Angriff Russlands auf Kiew und die östlichen Gebiete der Ukraine. Die Annektion der Krim Jahre zuvor reichte Präsident Putin und seinen Getreuen nicht. Wenn sich in diesem Jahr der schreckliche Krieg jährt, jähren sich mit ihm Elend, Gewalt, Leid, Verzweiflung und Tod in unvorstellbarem Ausmaß. Am Freitag unseres ›Ewigen Gebetes‹, wollen wir bitten und beten für den Frieden in der Welt.

„Herr, hilf uns, unsere Waffen abzulegen: die scharfen Worte, die bösen Blicke, die verletzende Sprache, die giftigen Angriffe, die lähmende Überheblichkeit, das erdrückende Kraftprotzen, die atemberaubenden Frechheiten, den beißenden Spott und all das, womit wir sonst den täglichen Kleinkrieg führen. Herr, gib deinen Frieden in unsere Sprache, in unsere Blicke, in unsere Hände und Füße, in unseren Intellekt, in unsere Fantasie, in unser Herz.“ (Ruth Rau, Zu Gott Du sagen, Verlag der action 365) (RH)

## Sessionsmotto

„**FasteLOVEnd** wenn Dräum widder blöhe“ – lautet das Motto der diesjährigen Karnevalssession. Es will einladen, unsere Träume von einer besseren Welt nicht aufzugeben.

Im ökumenischen Fastelovend Eröffnungsgottesdienst sagte Stadtdechant Robert Kleine dazu: „Es liegt auch an uns, dass sie wieder blühen... Wenn nicht jetzt, wann dann braucht es Menschen, die eine andere Vision vom Miteinander der Menschen haben. Ein Miteinander, das sich von dem unterscheidet, was wir gerade allzu oft erleben und worunter sicherlich nicht Wenige von uns leiden.“ Er rief dazu auf, die gesellschaftliche Vielfalt anzunehmen. „Gott hat jeden und jede von uns einzigartig geschaffen“; dabei erinnerte er auch an die berühmte Rede von Martin L. King 1963: „**I have a dream**“.

Stadtsuperintendent Bernd Seiger lud zum Hoffen ein: „Gott legt seinen Segen auf die, die träumen, Liebe üben und sich für Gemeinschaft, Frieden, Respekt, Vielfalt und ein gutes Miteinander einsetzen.“

Möge uns das Sessionsmotto einladen, mit dem humorigen Ernst des Jecken dem Leben zu begegnen.

„Der Heiterkeit sollen wir, wenn immer sie sich einstellt, Tür und Tor öffnen; denn sie kommt nie zur unrechten Zeit“ ,

sagte mal Arthur Schopenhauer (\*22.02.1788).

*Herzliche Einladung! (RH)*

## Erreichbarkeit/ Öffnungszeiten Karneval 2025

**KIRCHE und  
KREUZGANG**

Do, **27.02.**

*ganztägig geschlossen*

So, **02.03.**

*nach den Messen geschlossen*

Mo, **03.03.**

*ganztägig geschlossen*

**PFARRBÜRO**

Von Do, **27.02.**bis

einschl. Do, **06.03.**

geschlossen.

*Vielen Dank für Ihr*

*Verständnis!*

## Vorschau Frühschicht

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine „**Frühschicht**“ in der Fastenzeit an, jeweils **freitags: Gebet und gemeinsames Frühstück als Vorbereitung auf die Heilige Woche.**

Von Freitag nach Aschermittwoch bis zum Freitag vor Karfreitag (07.03. – 11.04.2025) findet jeweils um **6.30 bis 7 Uhr** ein Gebet in unserer Krypta statt (Eingang über den Lichhof).

Von **7 Uhr bis ca 7.45 Uhr** schließt sich die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal (Kasinostrasse) an.

Herzliche Einladung! (*Werner Köhmstedt*)

## Vorschau: Lange Nacht der Kirchen

Auch in diesem Jahr gibt es die Nacht der offenen Kirchen am Freitag, den **21. März von 19 bis 23 Uhr**. Wir gestalten unsere Kirche mit vielen Lichtern, 600 Kerzen stehen uns zur Verfügung. Der Kirchenraum wird illuminiert und mit leiser geistlicher Musik beschallt. Eine ruhige meditative Atmosphäre ist uns hierbei wichtig.

In der Krypta bietet der AK Spirituelles Zentrum Köln/Kane Kampmann „Mystic Shots/Lichtkunst“ an, eine Einladung zu einer mystisch-spirituellen Erfahrung.

**Ab dem Sonntag, 16. Februar** werde ich wieder eine **Liste** auslegen; für alle die mithelfen wollen. Werktags liegt die Liste im Ordner für den Kirchenempfang aus, der uns jedes Jahr wertvolle Unterstützung leistet. Am 21. März ist um 18 Uhr Aufbau, Verteilung der Kerzen im Kirchenraum; hierbei benötigen wir viele Helfer:innen, sowie auch stundenweise je 2 Helfer:innen. Diejenigen, die sich für den letzten Dienst um 22 Uhr eintragen, werden gebeten, für den Abbau um 23 Uhr zur Verfügung zu stehen.

*Werner Köhmstedt*  
(Koordinator)

## Palmzweige

Leider, leider hat der „Zünsler“ sich in diesem Jahr wieder unserer Buchsbaumsträucher im Pfarrgarten kräftigst bemächtigt!

*Von daher die Frage: Wer kann in diesem Jahr aus seinem Garten oder von anderen Stellen entsprechende Palmzweige für die Palmsonntags-Liturgie und zum Mitnehmen für die Gottesdienstteilnehmenden zur Verfügung stellen!?*

Vielleicht melden Sie sich – wenn möglich – einmal kurz im Pfarrbüro oder in der Sakristei, wenn Sie aushelfen können. Vergelt's Gott schon im Vorhinein. (RH)

## Dreikünnigspöötzche

Südlich unserer Basilika befindet sich das 1330 errichtete Dreikönigenpförtchen als erhaltener bzw. wieder aufgebauter Zugang zum Lichhof (dem ehemaligen Friedhof der Kloster-Immunität) in direkter Nachbarschaft zum „Singmeister-häuschen“.

Oberhalb des Torbogens sind in die Maßwerk Galerie die Figuren der Heiligen Drei Könige vor Maria mit dem Kind eingestellt (heute als Abgüsse; die um 1310 geschaffenen Originale werden im Museum Schnütgen aufbewahrt). Nach der Legende soll am 23. Juli 1164 Rainald von Dassel mit den Gebeinen der Heiligen Drei Könige an dieser Stelle in die Stadt eingezogen sein. Es ist jedes Jahr stets ein besonderer Moment, wenn unsere Gemeinde mit ihrer Fronleichnamspzession das geschichtsträchtige Tor passieren darf.

Doch nicht nur an diesem Tage lädt uns die Krippenszene über der Pforte zum Betrachten und Innehalten ein: „Wir sind gekommen um den neuen König anzubeten“, heißt es von den drei Magiern; vielleicht und bestenfalls auch von uns. Herzliche Einladung. (RH)

## Datenschutz-Information

### 1) Bekanntmachung kirchlicher Amtshandlungen:

Nach den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz – KDO – für den pfarramtlichen Bereich (AusfRL-KDO), veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 134, II. Ziff. 4, S. 100, können kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihen und Exequien) in Publikationsorganen der Kirche (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) mit Name und Datum der Amtshandlung veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung im Internet (auf der Homepage, in Online-Ausgaben des Pfarrbriefs, Newsletter) ist nur mit Einwilligung der betroffenen Personen möglich. Besteht ein Sperrvermerk, ist eine Veröffentlichung immer unzulässig.

Bekanntmachung besonderer Ereignisse;

### 2) Hinweis auf das Widerspruchsrecht:

Nach den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz – KDO – für den pfarramtlichen Bereich (AusfRL-KDO), veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 134, II. Ziff. 5, S. 100, können besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Orden- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Auf das dem Betroffenen zustehende Widerspruchsrecht ist einmal jährlich in den Pfarrnachrichten, im Aushang oder in sonstiger geeigneter Weise hinzuweisen. Eine Veröffentlichung im Internet (auf der Homepage, in Online-Ausgaben des Pfarrbriefs, Newsletter) ist nur mit Einwilligung der betroffenen Personen möglich. Besteht ein Sperrvermerk, ist eine Veröffentlichung immer unzulässig.

Bei Fragen zu Ihren personenbezogenen Daten, Anträgen auf Auskunft, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Einlegung von Widerspruch in Bezug auf Ihre persönlichen Daten wenden Sie sich bitte an die u.g. verantwortliche Stelle:

Verantwortlich:

Katholische Kirchengemeinde St. Aposteln (Körperschaft des

## Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 16. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Barbara Rossi Mel, für Ehepaar Meurer Gebet für die verstorbene Magdalene Breuer
	12.30 Uhr	Mein Maria im Kapitol Der ehrenamtl. Kirchenempfang zeigt seine Lieblingsorte
Donnerstag, 20. Februar	18.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Ingeborg Kleekämper-Schlegel
Sonntag, 23. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Brigitte Merzenich JG Wolfgang, Christoph, Ursula Marx und Christoph Hirsekorn

**Krankenkommunion:** Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an. Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

### KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

**Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering**  
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

**Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar**  
Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/292405 64  
krankenhausesorge@erzbistum-koeln.de

**Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin**  
Tel 0221/292405 64  
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de  
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

### **Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :**

maria-im-kapitol.de;  
katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/

